Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **3 (1916)**

Heft 2

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

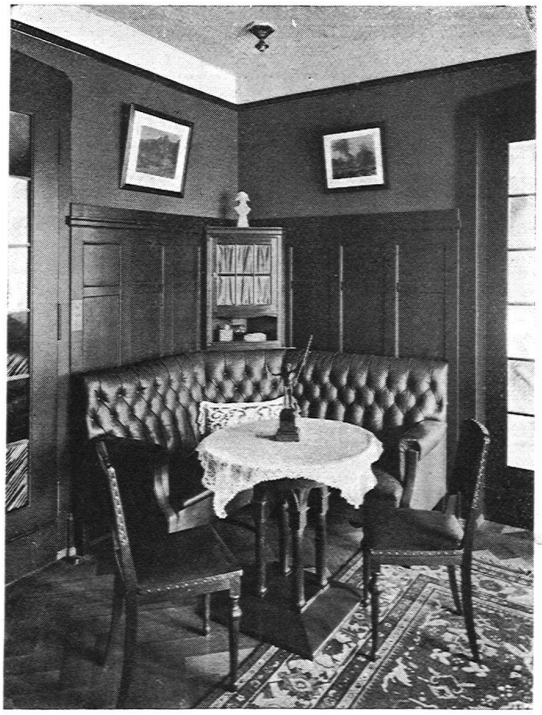
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

AUS DEM SCHWEIZERISCHEN KUNSTLEBEN

Zürich, Kunsthaus. Der Kuppelsaal und der große Oberlichtsaal birgt vom 11. Februar bis 19. März über hundert Werke von Otto Vautier, Genf, Ölbilder, Pastelle, Skizzen. Damit ist eine Übersicht über das Lebenswerk von Vautier in einer Vollständigkeit geschaffen, wie dies bis dahin noch in keiner Ausstellung von Werken dieses Künstlers möglich war. Da wir im folgenden Hefte einige Werke Vautiers in Reproduktionen mitgeben können, werden wir bei jener Gelegenheit auf die Ausstellung zu sprechen kommen. Neben Vautier zeigt das Kunsthaus eine interessante Serie des jungen Burgdorfer Malers Ernst Morgenthaler, eine Reihe von getönten Zeichnungen, köstlich in den Einfällen und dazu — ein seltener Fund in derartigen Blättern — von einer frisch zupackenden, echt malerischen Darstellung. Wie schal stehen daneben so viele Auch-Einfälle, prätentiös, doch ewig dilettantenhaft in große Kupferplatten eingeätzt, neben dieser jungen, sprudelnden Ausdrucksweise. Neben Ernst Stiefel, Emil Schmid, Johannes Weber, Kas. Zieleniewski hat Hermann Baldin Büsten ausgestellt und Hans Frei, Basel, zeigt die reiche Ernte seiner Plakettenkunst. Frei fußt in seiner Ausdrucksweise auf französischer Tradition, in vielen Stücken leben Erinnerungen an Roty. Wer das Werden einer neuen schweizerischen Plakettenkunst verfolgen will, der wird das Verdienst von Hans Frei erst so recht ermessen, wenn er die Gedenkmünzen der letzten 30 Jahre daneben legt, die offiziellen Taler und Schützenfestpreise betrachtet. Und etwas berührt angenehm in den Stücken von Frei und spricht für ihn, für den Künstler in ihm: Der Medailleur ist verdammt, einen großen Teil seiner Arbeiten auf Bestellung hin anzufertigen und dies oft unter erschwerten Umständen und „liebenswürdigen" Begleiterscheinungen; wenn man nun einen seiner Göttibatzen in der Hand dreht, oder eine seiner Kinderplaketten ansieht, da merkt man darin recht ordentlich das Aufatmen des Geplagten und das sich Freuen ob dem selbst gestellten Ziel. Die Ausstellung dauert bis 19. März. H. R.

Moderne Galerie, Tanner, Zürich: In der Januar-Serie waren Bilder und Zeichnungen von V. Surbeck, L. Steck und P. Zehnder, Bern ausgestellt. Die Februarausstellung bringt Bilder von E. Ammann, Basel und W. Koch, Dornach.



BOLLETER, MÜLLER & Co., ZÜRICH
Möbelfabrik und Bauschreinerei

GESAMTER INNEN-AUSBAU nach eigenen od. gegebenen Entwürfen Ia. Ausführung - Feinste Referenzen
STÄNDIGE AUSSTELLUNG Sihlstrasse 33 (Glockenhof) Telephon 10574

E. PERINCIOLI, Bildhauer
Jennerweg 5 BERN Jennerweg 5
Kunst- u. Baudekoration

Das Werk - Bulletin
Redaktion: H. HERTER
Architekt B. S. A.

Erscheint monatlich
Jahresabonnementspreis
Fr. 4.—

Verlag „DAS WERK" A.-G.
Bümpliz-Bern

Prämiierung der Wettbewerbs-Entwürfe für den Bau eines Pfrundhauses in Glarus. (Korr.) Vom Wettbewerb zum Bau eines Pfrundhauses in Glarus, welcher unter den in der Schweiz und im Auslande wohnenden schweizerischen Architekten veranstaltet wurde, sind im ganzen 166 Entwürfe eingegangen. Das Preisgericht (bestehend aus den Herren: Architekt Pfleghard in Zürich; Architekt Völki in Winterthur; Kantonsbaumeister Ehrensperger in St. Gallen; Gemeindepräsident Dr. Rud. Gallati in Glarus; Gemeinderat Hans Schießer in Glarus) hat seine Arbeit am 18. Februar 1916 zu Ende geführt und folgende Entwürfe prämiiert:

1. Rang: Motto: „Sonnenfang", Verfasser: Architekten B.S.A. Bischoff & Weideli in Zürich; Mitarbeiter: E. Klingelfuß, Gartenkünstler in Wollishofen. 1. Preis: Fr. 2300.

2. Rang: Motto: „Orientierung"; Verfasser: Gebrüder Bräm, Architekten B.S.A., in Zürich. 2. Preis: Fr. 1800.

3. Rang: Motto: „Am Bergli"; Verfasser: Gebrüder Bräm, Architekten B.S.A. in Zürich. Kein Preis.

4. Rang: Motto: „Sonnige Ruhe"; Verfasser: Emil Schäfer, Architekt B. S. A., in Zürich. 3. Preis: Fr. 1400.

5. Rang: Motto: „Wo's heimelig ist"; Verfasser: J. Wildermuth, Architekt, in Rorschach. 4. Preis: Fr. 1000.

Das Preisgericht empfiehlt einstimmig die Ausführung des erstprämiierten Projektes, unter geringfügigen Abänderungen in der Einteilung der Räume. Die Entwürfe sind vom 20. Februar bis 6. März 1916 im Gemeindehause in Glarus zu jedermanns Besichtigung ausgestellt.

Kunstsalon Wepf & Schwabe, Basel. Die Februar-Serie zeigte eine interessante Auswahl aus den Radierungen von Ed. Vallet, darunter Blätter aus der letzten Zeit.

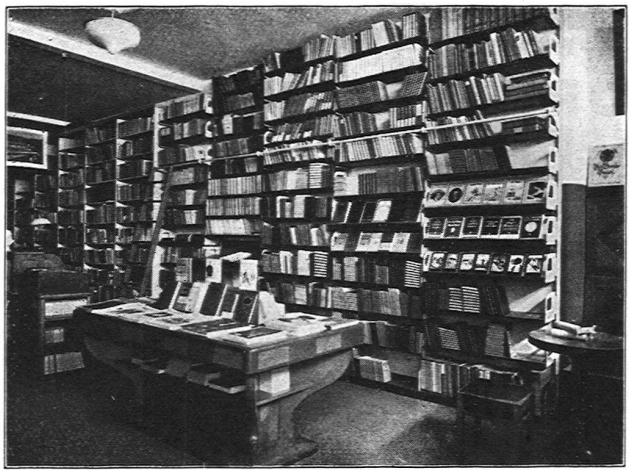
Erinnerungsmedaille
an die
Grenzbesetzung 1914
von Hans Frei
Durchmesser 33 mm
In Bronze Fr. **1.50**, in Silber Fr. **5.**—
in Gold Fr. **110.**—

Diese von unserm hervorragendsten schweizerischen Graveur, Herrn Hans Frei in Basel ausgeführte Medaille bildet für alle im Dienste des Vaterlandes stehenden Truppen das wertvollste Erinnerungszeichen an d. denkwürdige Zeit. Die Medaillen sind mit Oesen versehen zum Anhängen an Uhrketten. Solange Vorrat liefern wir noch folgende Medaillen:

Erinnerungsmedaille an J. V. Widmann
Durchm. 70 mm. In Silber Fr. 40.—, in Bronze Fr. 15.—

Pestalozzi-Medaille
Durchm. 50 mm. In Silber Fr. 25. —, in Bronze Fr. 10.—

Bestellungen sind zu richten an den
Kunstverlag Benteli A.-G., Bümpliz



GEILINGER & Co., WINTERTHUR
BIBLIOTHEK- UND ARCHIV-EINRICHTUNGEN

Zigarren-Import L. A. BERTHOUD, BERN
am Hirschengraben
Havana-, Hamburger-, Bremer-Zigarren
In- und ausländische Zigaretten u. Tabake
Alleinverkauf der Marke J. V. Widmann

Stierli-Nydegger / Zürich-Wiedikon
:: :: :: **Elektrische Installationen** :: :: ::